



## Gestiegene Anforderungen in den Schulsekretariaten

Zuweisungskriterien für die Zeitbudgets im  
Wert von 50 zusätzlichen Stellen



## Inhaltsübersicht

Ausweitung Aufgabenspektrum	3
Ratsbeschluss 50+Stellen	4
Ziele Zuweisungskriterien	5
Aktuelle Berechnungsgrundlage	6
Zuweisungskriterien Schulsekretariate	7
Neue Grundversorgung	8/9
Verteilung 50+Stellen	10/11/12
Zugriffskriterien Vertretungspool	13/14



## **Ausweitung des Aufgabenspektrums des Schulträgers**

- Ausbau des Ganztagsangebotes
- Bildung und Teilhabe
- Inklusion
- Bedarf von Präsenzzeiten  
resultierend aus geänderten Nutzungszeiten und -arten, gestiegenen Anforderungen von Eltern und Schülern und einem damit einhergehenden deutlich höheren Informations- und Kommunikationsbedarf



## **Ratsbeschluss 50+ Stellen für die Schulsekretariate**

Der Rat ist den Empfehlungen des Finanzausschusses aus seiner Sitzung am 12.04.2013 gefolgt und hat am 30.04.2013 die Zusetzung von Zeitbudgets im Wert von 50 Stellen für die Schulsekretariate zum Stellenplan 2013/2014 beschlossen.

Der Rat erwartet hierzu eine Mitteilung im Schulausschuss und AVR über die Zuweisungskriterien an den Schulen.



## Ziele für die Zuweisungskriterien

- Eine bedarfsgerechte Verteilung im Sinne des höheren Informations- und Kommunikationsbedarfes an die Schulsekretariate und den gewünschten Präsenzzeiten unter Berücksichtigung der vorhandenen Schulformen
- Aufstockung der Stellenausstattung des vorhandenen Vertretungspools für die Schulsekretariate und Anpassung der Zugriffskriterien an die tatsächlichen Vertretungsbedarfe



## Aktuelle Berechnungsgrundlage der Wochenstunden der einzelnen Schulsekretariate

- Auf Basis der Organisationsuntersuchung der Schulsekretariate: Schülerzahlen aus aktueller Oktoberstatistik sowie ermittelter Jahresarbeitsminutenwert pro Schüler nach festgelegten unterschiedlichen Schulformen unter Berücksichtigung einer Mindeststundenzahl von 5 Wochenstunden
- Zusätzliche Berücksichtigung Ganztagsbetrieb und aktuelle Besonderheiten, wie z.B. zusätzliche Integrationsklassen auf Basis der entsprechenden Schülerzahlen
- Seit dem Schuljahr 2012/2013 Berücksichtigung der Themen „Bildung und Teilhabe“ und „Inklusion“



## Zuweisungskriterien für die Zeitbudgets im Wert von 50 Stellen für die Schulsekretariate

- Generelle Erhöhung der je Schulform festgelegten, unterschiedlichen Jahresarbeitsminutenwerte pro Schüler um 5 Minuten für den gestiegenen Informations- und Kommunikationsbedarf
- Darauf aufbauend die Bereitstellung einer Grundversorgung mit Schulsekretariatswochenstunden in Beachtung der unterschiedlichen Schulformen zur Schaffung erweiterter Präsenzzeiten



## Grundversorgung je Schulform

- Grundschulen
  - Mindestausstattung von 15 WStd.
  - Staffelung in Schritten von je 5 WStd. (15, 20, 25, 30 WStd.), aufbauend auf die jährlich anhand der Schülerzahlen ermittelten WStd.
  - Höchstgrenze von 30 WStd.  
Beispiele: Die Wochenstundenzahl anhand der jährlich ermittelten Schülerzahlen und nach Erhöhung des Jahresarbeitsminutenwertes um 5 Minuten pro Schüler beträgt 18 WStd., somit Aufstockung gem. Staffelung auf 20 WStd. oder die ermittelte Wochenstundenzahl beträgt 20 WStd., somit Aufstockung auf 25 WStd.



## Grundversorgung je Schulform

- Förderschulen 30 WStd.
- Haupt- und Realschulen 35 WStd.
- Gymnasien, Berufskollegs,  
Gemeinschafts- und  
Gesamtschulen 39 WStd.



## Verteilung auf Basis der Zahlen des Schuljahres 2012/2013 (generelle 5 Minuten+ pro Schüler)

	Grundschulen	Hauptschulen	Förderschulen	Realschulen	Gymnasien	Berufskollegs	Gesamt-/ Gemeinschafts- schulen	Gesamt
WStd.	66,00	13,50	8,50	24,50	60,50	84,00	21,50	278,50
Stellen	1,69	0,35	0,22	0,63	1,55	2,15	0,55	7,14



## Verteilung auf Basis der Zahlen des Schuljahres 2012/2013 (Berücksichtigung Grundversorgung)

	Grundschulen 15,20,25,30 WStd.	Hauptschulen 35 WStd.	Förderschulen 30 WStd.	Realschulen 35 WStd.	Gymnasien 39 WStd.	Berufskollegs 39 WStd.	Gesamt-/ Gemeinschafts- schulen 39 WStd.	
								<b>Gesamt</b>
WStd.	551,00	176,50	314,00	224,50	0,00	0,00	0,00	<b>1.266,00</b>
Stellen	14,13	4,53	8,05	5,76	0,00	0,00	0,00	<b>32,46</b>



## Verteilung auf Basis der Zahlen des Schuljahres 2012/2013 (Gesamtergebnis)

	Grundschulen 15,20,25,30 WStd.	Hauptschulen 35 WStd.	Förderschulen 30 WStd.	Realschulen 35 WStd.	Gymnasien 39 WStd.	Berufskollegs 39 WStd.	Gesamt-/ Gemeinschafts- schulen 39 WStd.	
								<b>Gesamt</b>
WStd.	617,00	190,00	322,50	249,00	60,50	84,00	21,50	<b>1.544,50</b>
Stellen	15,82	4,87	8,27	6,38	1,55	2,15	0,55	<b>39,60</b>



## Zugriffskriterien für den Vertretungspool der Schulsekretariate

### bisherige Zugriffskriterien

- nur für Schulen, an denen eine Schulsekretärin bzw. ein Schulsekretär eingesetzt ist
- nicht für Gesamtschulen

### neue Zugriffskriterien

- wenn der krankheitsbedingte Stundenausfall mindestens 50% der Sollstunden beträgt
- für alle Schulformen



### bisherige Zugriffskriterien

- Ab der vierten Woche
- Zur Überbrückung von Zeiten (ab der vierten Woche) nach Wechsel einer Schulsekretärin bzw. eines Schulsekretärs
- Als Mutterschutzvertretung einer Schulsekretärin (nur dann, wenn die Stelleninhaberin bereits mitgeteilt hat, unmittelbar nach dem Mutterschutz zurückkehren zu wollen)

### neue Zugriffskriterien

- Ab der zweiten Woche, wenn es sich um eine längerfristige Krankheit handelt
- Zur Überbrückung von Zeiten (ab der zweiten Woche) nach Wechsel einer Schulsekretärin bzw. eines Schulsekretärs
- Als Mutterschutzvertretung einer Schulsekretärin (nur dann wenn die Stelleninhaberin bereits mitgeteilt hat, unmittelbar nach dem Mutterschutz zurückkehren zu wollen)

*Bei besonderen Rahmenbedingungen kann im Einzelfall ein Einsatz auch bei einer Unterschreitung von 50% des krankheitsbedingten Stundenausfalls geprüft werden.*